

Zwei Mal vermählt.

Von A. Lütkeburg.

„Kommt, Kind, halte dich an mir! Du bist ermüdet.“ ... „Nun, Sie sind wirklich ermüdet“, schnatterte Mrs. Lesby.

„Dann will ich sofort zu Professor Wetman senden.“ ... „Nicht doch — bemühen Sie sich nicht“, unterbrach er Mrs. Lesby.

„Sie dürfen nun befehlen, Mylord. Sie werden nicht denken, daß ich einem Befehl, welcher meinem Gemüthe ausserordentlich unangenehm sein wird, nicht die gehobene Aufmerksamkeit widme.“

„Und während Sie ein paar Schritte gehen und erzählen mir von dem Carl und Sieb, die Sie so lieb haben, werden Sie sich nicht wundern, wenn ich Ihnen sage, daß ich mich nicht wundern würde, wenn Sie mir sagen, daß Sie sich nicht wundern würden, wenn Sie mir sagen, daß Sie sich nicht wundern würden.“

als Keiseleid benutzt haben — doch wohl nicht ganz glücklich sei. „Ja, ich kann es mir denken, es ist auch noch nicht öffentlich, und man wird auch wahrscheinlich so lange damit zurückhalten, bis der Doktor seine Anstellung hat.“

„Und wer ist die junge Dame?“ fragte Lucy noch leiser. „Mrs. Ann Wetman. Ah, ich sage Ihnen, ein Muster weiblicher Tugenden und Anmut.“

„Das kann ich mir denken“, sagte Lucy mit einem Seufzer. „Sie ist wohl sehr groß?“ „O, nicht gerade so sehr groß — das könnte ich nicht sagen.“

„Grobdo-Gastie“, unterbrach Lucy sie. „Mrs. Lesby ist ihr Gegenüber einige Augenblicke ganz erkannt und verwundert an, und mit einem Male schien ihr das richtige Verständnis wie heller Sonnenschein über ihr Gesicht zu erglänzen.“

„Ja“, sagte Lucy ganz erklaut. „Nun, da wunder ich mich über nichts mehr. Oh, Miß, nun weiß ich auch ganz genau, warum Doktor Clayton so traurig wieder anlangte.“

„Ja — ich kann es Ihnen nicht genau sagen, Miß — Sie müssen mir das schon verzeihen, es würde nicht schädlich sein, und — ich habe mich auch doch wohl getäuscht.“

Lucy hörte gar nicht mehr, was Mrs. Lesby noch weiter sagte, und sie war von Verzeihen, als die alte Dame sich wieder auf einige Minuten verabschiedete, um im Küchen-Departement Handlung zu halten.

Lucy hatte ihren Mantel und ihren Hut auf den Kleiderstoch, welcher aus Mangel an Raum im Zimmer keinen Platz finden mußte, neben George's Miß, gehängt, und sie blieb sehr gedankenvoll davon stehen.

Lucy sah weder den Stand, noch das zerrissene Unterfutter, so viel war gewiß. Sie hatte an ganz andere Dinge zu denken, als an derartige Kleinigkeiten, und sie wandte sich auch schnell genug mit einem tiefen Seufzer ab.

stand sie vor seinem Schreibtisch, und wenigleich es ihm vielleicht nicht lieb war, daß sie zwischen seinen Papieren herumkramte, sie konnte es doch nicht lassen. „Ja, das war keine feste, schöne Handschrift, aber — natürlich! — was er da geschrieben von „glatter, zarterer Haut, von Nippel-Plauren und Augen-Plauren, von Luftröhre und Thymusdrüse“, davon verstand sie gar nichts, und es hätte sie auch schnell genug gelangweilt, und weiter fand sie nichts, was sie irgend hätte interessieren können.“

Der Schreibtisch war ein sehr einfaches Stück Möbel ohne irgend welchen Verschleiß, und vermuthlich würde George hier keine Geheimnisse verfahren. Mrs. Lesby konnte beispielsweise das Ding jeden Tag unteruchen, wenn sie Lust hatte.

Ihre Hand zitterte, als sie das Buch zur Hand nahm. Wenn Mrs. Lesby jetzt kam — was würde sie von ihr denken? Aber sie widerstand der Versuchung doch nicht und Thranen traten in ihre Augen, als sie in dem Buch weiter blätterte und alles unverständlich fand.

Doch — Lucy hatte gegen ihren Willen das Päckchen Briefe aufgehoben, es war nicht mehr wie ein halbes Duzend, und mit freudigem Schreck ihre höchstigenen Intimitäten erkannte.

George und sie hatten eines Tages an Mißher gestoffen und geangelt, und wenn Lucy jetzt an die Stunde dachte, so glaubte sie, sie wäre damals mannsprachlich glücklich gewesen.

„Nun“, hatte sie geantwortet, „Lord Simmonds ist bescheiden in seinen Ansprüchen. Ich werde ihm dies da schenken.“

(Fortsetzung folgt.)

Streng feste aber billigste Preise!

Stute & Meyerstein

Ecke Barfüßerstrasse

Halle a. S.

Grosse Steinstrasse 8

Grösstes Magazin eleganter Herren- u. Knaben-Garderobe.

- Zur bevorstehenden Frühjahrs-Season empfehlen: Herren-Anzüge von f. Buxkin von 15.00 Mark an, Herren-Sommer-Paletots von hochfeinen Velours von 14.00 Mark an, Herren-Buxkinhosen von f. Stoff von 4.50 Mark an, Burschen-Anzüge in allen Grössen von 6.00 Mark an, Knaben-Anzüge in allen Grössen von f. Buxkin von 3.50 Mark an, Confrmanden-Anzüge von f. Diagonal von 15.00 Mark an.

Colossales Lager sämmtlicher Arbeiter-Garderoben.

Specialität: Aecht Hamburger Lederhosen mit Ledertaschen und Lederbesatz pro Stück Mark 4,50.

Streng feste aber billigste Preise!

Eingang sämtlicher Frühjahr-Neuheiten.

Paul Knaur,

Tuch-Special-Handlung.

Leipzigerstraße 23. HALLE a. S. Leipzigerstraße 23.

N^o 18 originalgrosse N^o 18

Sumatra

mit garantiert rein Fein-Beifl-Einlage; vorzüglich im Geschmack und Aroma, 10 Stück 50 Pfg., 100 Stück 5 Mk., halbe besonders empfohlen.

Paul Grimm, Cigarren-Import,

Gr. Ulrichstr. 35; „Goldner Hirsch“ (Victoria-Theater); Geisfr. u. Hermannstr. Ecke u. Moritzthor 6.

Geschw. Jüdel,

Halle a. S., Leipzigerstr. 105.

empfehlen zur **Confirmation**
Hemden, Kragen, Manschetten, Taschentücher, Beinkleider, Unterröcke
(von Clifton, Shirting, Flanell und Juponstoffen)
in grösster Auswahl und billigen Preisen.

Wahlresultat.

Die Bekanntmachung des Wahlresultats findet **sonntags Abend 6 1/2 Uhr im Hofjäger und in Freybergs Garten** statt. Prinz Carl fällt fort.
Das sozialdemokratische Wahlcomitee.

Neues Theater.

Sonntag den 2. März 1890.
Zum Besten des Krieger-Waisenhauses „Glücksburg“ zu Römheld in Meiningen **Abendunterhaltung mit Ball**, veranstaltet von der Hochschule Nr. 52 des Deutschen Kriegesbundes. Zur Durchführung kommt „Marianne oder ein Weib des Volks“. Alle werthen Kameraden der Krieger- und Militär-Vereine werden hierzu freundlich eingeladen.
Billets im Vorverkauf bei den Hochmeistern à Perion 25 Pfg., an der Kasse à Perion 30 Pfg.
Schulpflichtige Kinder haben freien Zutritt.
Julius Lüderitz, Bundeshochmeister. August Krieger, Landeshochmeister.

Restaurant „Albrechtshalle“.

Albrechtstraße.
Sonntag den 2. März cr.
Ausschank von ff. Bockbier,
wogu ergebenst einladet.
Werner.

Friedrich Kohl's Restaurant.

Heute Sonntag
Anstich der zweiten Sendung des hochfeinen **Bockbiers von Riebeck & Co.**
Früh Speckkuchen.

Verein „Germania“.

Unter Kränzen mit Narvenabend findet Sonntag den 2. März auf der „Wilhelmshöhe“ statt. Anfang 6 Uhr.
Der Vorstand.

Otto Giesert, Chemische Waschanstalt,

Kaulenberg 3.

Reinigung von Herren- und Damen-Garderobe jeder Art; seidene, wollene und halbwoollene Kleider mit jedem Waschen.
Uniformen, Ball- und Maskenanzüge, Pelzjacken, Hüde, Hüfen, Westen, Mäntel, Teppiche, Stieppdecken etc. werden je nach ihrer Beschaffenheit, ohne einzulassen oder über ursprüngliche Sacon zu verlieren, gewissenhaft und gründlich gereinigt.

Färberei und chem. Wäscherei

von **F. Madaus, Leipzigerstr. 27.**
Reinigung von Ball- und Gesellschaftskleidern bis zu den feinsten, von Ball-Umhängen, Tüchern, Fächern etc. bei laubertiger und billiger Ausföhrung.
Gardinen-Wäsche auf Neu.
Umfärben von Damen-Mänteln und Umhängen, von Herren-Heberzwehen und Anzügen in völlig ungetrenntem Zustande.

Den Herren Hans- und Grundbesitzern zur gef. Nachricht, daß ich ein **Abfahr-Geschäft** erichtet habe unter der Firma:

Abfahr-Geschäft F. Neubert.

Gullerwagen von Graben mit Maschine, Dünger, Mist- und Achengruben werden schnell und billig ausgeführt. - Bestellungen erbitten
Forsterstraße 44, I. F. Neubert.

Größere und kleinere Baustellen

im Süden der Stadt preiswerth zu verkaufen. Off. bei sub. P. 17670 Rudolf Mosse, Halle a. S.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage meine **Maschinen- und Werkzeug-Fabrik** nach meinem Grundstück **Wörmliizerstrasse 1a und Beesenerstrasse** verlegt.
Zugleich die ergebene Mittheilung, daß ich in meiner neuen Fabrik die **Einrichtung** getroffen habe, alle **vorkommenden Gewinde** zu schneiden. Zu diesem Zweck habe ich verschiedene meiner **Patent-Gewindeschneidmaschinen für Dampftrieb** aufgestellt und lade ich die Herren **Interessenten** höflichst ein, von dieser Einrichtung möglichst viel Gebrauch machen zu wollen. **Die Gewinde werden sauber, genau, schnell und äusserst billig** geschnitten.
Schraubengewinde nach 1/4 bis 2 1/2 Zoll, **Gangweite** 1/4 bis 4 Zoll (lichte Weite) **Whitworth** werden von flachgängige Spindelgewinde nach Uebereinkunft.
Hochachtungsvoll
Gustav Krebs,
Maschinen- u. Werkzeugfabrik; Specialität: Schraubenschneidmaschinen D. R.-P. Gewindeschneidwerkzeuge.
Halle a. S., den 1. März 1890. **Einfahrt zur Fabrik Beesenerstr. Telephone Nr. 283.**

Bandwurm

2 Dritttheile d. Menschen leiden an **Bandwurm** und sonstigen Würmern. Diefe befähigt gefahr- und schmerzlos **Rich. Mohrmann,** **BERLIN, Moabit, Calvinstr. 46.** früher Pfaffen in Sadten. Tausende von Attesten! Prospeete gratis und franco.
„Johannstriebe.“ Ein Friedensbote und Helfer aus geistigem und körperlichem Elend gegen selbstverschuldete Unglück. Preis verschlossen in Couvert 1 Mark in Briefmarken.

aromatische Zahnpasta,

à 50 Pfg. bei **G. Kaiser,** Schmeerstraße 24, **Scheidewitz,** Oststr. 67, Ger. 1, Gr. Klausstr. 17, **A. Steinbach,** Königstraße 16. [17]

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: **Dr. Retan's Selbstbewahrung** so Man. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Jede es Jeder, der an den Folgen solcher Verirr. leiden, **Zusende** verdanken bemessen ihre **Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das Verlagsgeschäft in Leipzig, Sternmarkt No. 34, sowie durch jede Buchhandlung.

Heilgymnastik

Anders Bodding, Halle a. S. Wilhelmstr. 23.
Herren 10-11, Damen 4-5.

Bekanntmachung,

betreffend die Zurückstellung der Mannschaften des Beurlaubtenstandes in der Stadt Halle a. S., wegen häuslicher und gewerblicher Verhältnisse, für den Fall einer Mobilmachung.

Das Zurückstellungsverfahren wird in diesem Falle für die Stadt Halle nach beendeten Krieges abgehandelt.
Dienstag den 29. April cr. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause stattfinden. Die Mannschaften der Reserve, der Land- und Gewehr 1. und II. Aufgebots, sowie der **Ersatz-Reserve**, welche ihre Zurückstellung für den Fall einer Mobilmachung in Gemäßheit der Bestimmungen des § 122 der Deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 beantragen zu können wünschen, werden hierdurch benachrichtigt, die hierzu erforderlichen Anträge bis spätestens zum **1. April cr. im Militär-Bureau** - im früheren **Marzischen Hause** - **Rathhausgasse 18 I.** woselbst auch die hierzu amtlich vorgeschriebenen Formulare zu erhalten sind, behufs weiterer Prüfung abzugeben.
Halle a. S., den 20. Februar 1890.
Der Civil-Vorsteher des Ersatz-Commissions der Stadt Halle a. S. (93.) Staudt.

Bekanntmachung,

betreffend die Zurückstellung und Befreiung Militärpflichtiger von der aktiven Dienstpflicht, wegen häuslicher Verhältnisse, i. d. Stadt Halle a. S.

Diejenigen Militärpflichtigen resp. deren Angehörige, welche Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Militärpflicht wegen häuslicher Verhältnisse zu dem **Mitte April cr.** beginnenden Ersatz-Geschäft anbringen beabsichtigen, werden hierdurch aufgefordert, diese Anträge, unter Benutzung der hierzu amtlich vorgeschriebenen Formulare, **bis zum 15. März cr. im Militär-Bureau** - im früheren **Marzischen Hause** - **Rathhausgasse 18 I. cr.** woselbst auch die Formulare zu empfangen sind, einzureichen. Ganz besonders muß hierbei hervorgehoben werden, daß nach der Aushebung der Militärpflichtigen angebrachte Anträge nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die maßgebenden Gründe erst nach der Aushebung der betreffenden hervorgehoben sind; andernfalls aber, was diese Gründe schon vor der Aushebung betreffen, die Anträge beim **Ober-Ersatz-Geschäft** abgewiesen werden müssen.
Halle a. S., den 20. Februar 1890.
Der Civil-Vorsteher des Ersatz-Commissions der Stadt Halle a. S. (93.) Staudt.

Fritz Drieselmann, Naumburg a/S.

Gegründet 1874. **Commissions- und Ankaufsbüreau.** **Scheller von Hotelpersonal.** **Anfertiger aller schifflichen Arbeiten.**
Zu verkaufen: 1 gr. u. fl. Materialgeschäft mit Spirituosen-Verkehr, letzter Tage u. g. Kundsch. 1 mittl. Gahhof mit 15 Betten, 2 schöne Restaurationsgrundstücke in Sube-orten, gute Beschäft. 1 Restaurationsgebäude Mitte der Stadt mit Tanzsaal. 1 Restaurant mit Garten, Gemüsegarten und Regelpflanz. 1 Hotel mit gr. Garten, Regelpflanz, Tanzsaal, a. Fremdenverkehr, schöne Restaurationszimmer, beste Lage, a. Umgeb. 1 alte Kienbrennerei mit g. Kundsch. Mehrere fl. und gr. Wohnhäuser, sowie schöne Villen, schon von 4000 Tskr. an, mit Brunnen, fe. Keller, Remise u. Einfahrt, Garten u. l. w.
Zu verpachten: 1 Gahhof, Mitte der Stadt, und 3 Restaurationslokale. Die meisten Angebote befinden sich hier.
Blacie und engagire Oberkellner, Kellner, Busfretiers, Kellerwärtchen, Kellerbedienten, Saubinder u. l. w.



